



Wohnungsgenossenschaft
Mittweida eG

GENOSSENSCHAFTSZEITUNG

AUSGABE Jahreswechsel 2023



SEITE 1	Mieterweihnachtsmarkt
SEITE 2	Resümee der letzten Monate
SEITE 3	34. Vertreterversammlung
SEITE 4	Baugeschehen 2023
SEITE 5	Reparaturmeldungen / Schulanfänger / Rauchwarnmelder / MittmachSommer
SEITE 7	Neue Angebote unserer Kümmerin / Notfalldosen / Mittendrin 60.0
SEITE 10	Betriebskosten 2022 / Bewusster Umgang mit Wasser
SEITE 11	Auswertung Balkonwettbewerb
SEITE 12	In eigener Sache / 100. Geburtstag / Siegerpreis eingelöst / Gebühren Gästewohnungen / Wissenswertes
SEITE 13	Unsere Jubilare
SEITE 14	Wohnungsangebote
SEITE 15	Öffnungszeiten / Wichtige Mitteilungen / Mitgliederwerbung
SEITE 16	Weihnachtsgruß

Das Jahr neigt sich nun langsam dem Ende und die Weihnachtstage stehen vor der Tür. Das ist genau der richtige Zeitpunkt, um für einen kurzen Moment der Hektik des Arbeitsalltags zu entfliehen und sich ein wenig Ruhe zu gönnen. Als Einstimmung zur Adventszeit laden wir Sie herzlich zu unserem **2. Weihnachtsmarkt am 01.12.2023 von 15 bis 20 Uhr** auf dem Gelände der ehemaligen EDEKA Kaufhalle ein, den wir gemeinsam mit der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida für alle Interessierten organisieren.

Kommen Sie mit Ihren Familienmitgliedern vorbei, es erwartet Sie ein buntes Programm! Für das leibliche Wohl ist gesorgt und wir freuen uns auf Sie!

**WEIHNACHTS
MARKT** für unsere Mieter

am Freitag, dem 01.12.2023 von 15-20 Uhr
auf dem Gelände der ehemaligen EDEKA –
Lauenhainer Straße 18.



RESÜMEE der letzten Monate in zeitlicher Reihenfolge

Sommerfest

Erstmals organisierten wir für unsere Mitglieder/Mieter und Bewohner ein Sommerfest. Dieses fand am Freitag, dem 30.06.2023 gemeinsam mit der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida statt. Neben Getränkeständen mit Steaks, Bratwürstchen, Fischbrötchen, selbstgebackenen Kuchen und Basteleien sorgte die Feuerwehr Mittweida für ein unterhaltsames Programm. Am Abend unterhielten die Elbzigener unsere Gäste musikalisch.

Es war sehr schade, dass der Shuttle Bus, den wir für unsere älteren Bewohner der Wohngebiete Bauverein und Goethestraße/Herderstraße organisiert hatten, keine Resonanz fand.



Eigens organisiertes Hausfest

Am 26. Juni 2023 fand ein Hof- und Grillfest in der Melanchthonstraße 7 und 9 statt, an dem alle Mieter teilnahmen. Bei anfangs bestem Wetter feierten sie auch nach einsetzenden Regen fröhlich bis in den späten Abend hinein. Alle fanden den Abend super und vor allem sehr lustig, denn eine Tiermaske galt als „Eintrittskarte“.

Wiederholung nicht ausgeschlossen!

Die Wohnungsgenossenschaft dankt den Organisatoren und ermuntert weitere Mieter/Mitglieder anderer Wohngebäude zur Durchführung von gemeinsamen Aktivitäten, die vom Vorstand sehr gern honoriert werden.





34. Vertreterversammlung

Am 27.06.2023 fand in der Dreifeldhalle Am Schwanenteich die 34. Ordentliche Vertreterversammlung zum Abschluss des Geschäftsjahres 2022 statt. An der Vertreterversammlung nahmen 34 von 53 gewählten Vertretern teil.



In der Berichterstattung des Vorstandes ging die Vorsitzende Frau Bornemann ergänzend zu dem Geschäftsbericht für das Jahr 2022 auf folgende Schwerpunkte ein:

Investitionsgeschehen, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Vermietungssituation und Leerstand.

Die Finanzlage der Genossenschaft war im Geschäftsjahr 2022 durch ständige Liquidität gekennzeichnet. Ertragsseitig konnte im Geschäftsjahr 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 427 erwirtschaftet werden. Der Eigenkapitalanteil wurde um den Jahresüberschuss erhöht und beträgt nun 59,6% (Vorjahr: 57%). Die Bilanzsumme für das Geschäftsjahr 2022 betrug 40.999 T€.

Die Vorsitzende des Aufsichtsrates Gabriele Kiese-wetter hat den Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 verlesen. Über das Ergebnis der genossenschaftlichen Pflichtprüfung gemäß § 59 GenG für das Geschäftsjahr 2021 wurde durch Verlesen des zusammengefassten Prüfungsergebnisses informiert.

Die Einsichtnahme in das zusammengefassten Prüfungsergebnis sowie den Prüfungsbericht der Jahresabschlusszahlen 31.12.2022 kann nach Voranmeldung in der Geschäftsstelle erfolgen.



Nachfolgend aufgeführte Beschlüsse wurden durch die Vertreter bestätigt:

Beschluss 1 / 2023

Betrifft: Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Beschluss zur Gewinnverwendung

Beschluss 2 / 2023

Betrifft: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022

Beschluss 3 / 2023

Betrifft: Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022

Beschluss 4 / 2023

Betrifft: Wahl der Aufsichtsratsmitglieder

Folgende Aufsichtsratsmitglieder wurden von der Vertreterversammlung einstimmig für die nächste Legislaturperiode gewählt:

Gabriele Kiese-wetter (Vorsitzende), Karl-Heinz Burkert (Schriftführer), Karin Mau, Michael Tanne und Tilo Mehner. Den Vorsitz übt weiterhin Gabriele Kiese-wetter aus.



Die Prüfung der Jahresabschlusszahlen 31.12.2022 wurde Ende September ohne Einschränkungen durch den Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. als gesetzlichen Prüfungsverband abgeschlossen. Das zusammengefasste Prüfungsergebnis wird dann zur Vertreterversammlung 2024 durch den Aufsichtsrat verlesen.

Der Vorstand dankte all seinen Mitgliedern, den Vertretern, dem Aufsichtsrat und den Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso möchte der Vorstand die Gelegenheit nutzen, um sich bei den Mitarbeitern der WG Bau- und Dienstleistungs-GmbH für ihr positives Engagement im Sinne der Genossenschaft zu bedanken.



Baugeschehen 2023

Auch im aktuellen Jahr standen erneut viele Investitionen in unserem genossenschaftlichen Bestand auf dem Plan.

Die größte Baumaßnahme, die Errichtung der Balkonanlagen an der Johann-Gottfried-Seume-Str. 9-15, mit Schaffung einer Feuerwehrezufahrt sowie eingangsseitiger Fassadensanierung, verlief reibungslos. Wir erkannten, dass sich unsere Mieter bei ihren Nachbarn am Bauobjekt des Vorjahres über alles Wissenswerte vorab informiert hatten. Die Montage der Balkone startete im Juli, die technische Abnahme erfolgte Mitte August.

Wir wünschen allen Bewohner nun eine wunderschöne und lebenswerte Zeit auf ihren neuen großen, modernen Balkonen.



Daran anschließend startete die Erneuerung von Wohnungseingangstüren im Wohnblock Johann-Gottfried-Seume-Str. 1-7. Ebenfalls abgeschlossen ist der Einbau von Brandschutztüren im Keller- und Bodenbereich in den Objekten Rosa-Luxemburg Str. 2-6 und 8-12. Die neuen Wohnungseingangstüren in den Eingängen Lutherstr. 23-33 werden sukzessive ab November eingebaut.



Am Objekt Paul-Fleming-Str. 2-12 wurde des Weiteren die Strangsanierung Heizung fortgeführt. Die Instandsetzung der schadhaften Wohnstraße am Gebäude Lauenhainer Str. 27-33 startete Mitte September.

Seit Sommer modernisiert die GETEC ihre Heizstationen unseres Wohnungsbestandes. Nicht immer läuft dabei alles glatt, des Öfteren startete der eine oder andere Anlagenbetrieb aufgrund von Materiallieferengpässen mit anfänglichen Diskrepanzen.

Seien Sie dennoch versichert: Unsere Mitarbeiter stehen permanent im Kontakt mit den ausführenden Handwerkern und beheben auftretende Mängel schnellstmöglich. Wir alle hoffen, dass diese „Kinderkrankheiten“ in naher Zukunft vollständig abgebaut werden.

Nachfolgendes Bild mit dem Titel „Warten auf den Balkon“ geht in die Rubrik „mal etwas zum Schmunzeln“ und wurde der Chronik der WG Johannstadt Dresden eG, Mieter der Holbeinstrasse 125-129 entnommen.





Reparaturmeldungen

Einige Mitglieder/Mieter haben bereits festgestellt, dass die Behebung von Reparaturmeldungen nun länger dauert. Unerheblich ist dabei, ob ein Lichtschalter nicht mehr funktioniert, der Wasserhahn tropft oder ein Badumbau ansteht.

Egal welches Gewerk, Handwerker sind aktuell Mangelware und obwohl wir immer auch auf die Mitarbeiter der Tochterfirma zurückgreifen können, stehen verbindliche Bauablaufpläne großer Maßnahmen oder die bereits bestehenden, im Vorfeld terminierte, Aufgaben im Vordergrund. Andere Dienstleistungsunternehmen haben aktuell auch nur begrenztes Personal, die die Fülle aller Arbeiten nur nach und nach abdecken können. Erschwert wird diese Situation durch längere Bestell- und Lieferzeiten ausgewählter Materialien.

Seien Sie versichert, jede Reparaturmeldung wird umgehend weitergegeben. Dennoch müssen sich alle unserer Mieter auf längere Zeit einstellen, bis die gemeldete Reparatur behoben wird. Daher bitten wir alle Mieter um Geduld! Auch das tägliche telefonische „Nachmelden“ erschwert lediglich unser Arbeiten, die Reparatur erfolgt dadurch nicht eher, sondern vermutlich erst später. Selbstverständlich gilt dies nicht bei Havarien!

Glückwünsche an unseren diesjährigen Schulanfänger

In diesem Jahr wurde uns ein Kind unserer Gemeinschaft als Schulanfänger gemeldet. Daher hat sich der Vorstand entschlossen, ihn bei seiner Familie zu Hause zu überraschen. Am 29.08.2023 war es soweit und der Vorstand überreicht einen Gutschein für ein besonderes Erlebnis im Sonnenlandpark. Wir wünschen ihm viel Freude beim Lernen!



Rauchwarnmelder

Unsere Hausmeister haben die Monate Januar bis April genutzt, um in die Mehrheit unserer Wohnungen die nun gesetzlich verpflichteten Rauchwarnmelder zu installieren. Der Wohnblock Paul-Fleming-Straße 15-27 folgte anschließend im September.

Nun ist es geschafft, alle Wohnungen sind ausgestattet.



MITTmachSOMMER

Ideenreiches Projekt für unsere lebendige Stadt

In dem Zeitraum von April bis September fand im Rahmen des „MITTmachSOMMER“ in Mittweida ein „summer of pioneers“ statt. Bereits in der letzten Ausgabe unserer Zeitung hatten wir Ihnen die Kernidee und den damit verbundenen Wunsch erläutert.

Während ihres Aufenthaltes haben mehrere Pioniere in unseren Studentenappartements gewohnt. Ihre Aktivitäten wurden an verschiedenen Stellen in der Stadt bekanntgemacht. Für die „Pioniere“ war es bei allen Veranstaltungen wichtig, die Einwohner als Gäste zu begrüßen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen – egal, ob gemütlich beim Aperitif, beim Spieleabend oder bei der Anlegung eines Stadtgartens an der Brachfläche Rochlitzer Straße oder auf den anschließenden Open-Air-Kinovorführungen.

Über ihre Erlebnisse haben die Pioniere regelmäßig in der regionalen Zeitung berichtet. Einen besonders interessanten Artikel dürfen wir Ihnen in unserer Ausgabe mit Zustimmung von Katja Leyendecker abdrucken.



Von groß und klein: Zufuß geht noch besser!

(geschrieben von Katja Leyendecker)

Gerade weil ich kein Auto habe, und auch kein Auto will, gehe ich viel zu Fuß. Logisch, auch deswegen mag ich Kleinstädte so sehr: Die Wegelängen sind kurz. Und wenn es genügend Versorgung nahebei gibt, kann ich gleich alles in einem kleinen Umkreis erledigen. Im Ort. Per pedes. Vielleicht auch mal mit dem Rad. Vielleicht, denn auf dem Rad bin ich schon fast zu schnell – ähem, außer auf den Steigungen, da gehts im Schnecken-tempo.

In Mittweida finde ich alles direkt vor der Haustür. Gute Nahversorgung, was bedeutet das denn nun? Naja, dass verschiedenes leicht erreichbar ist: Esswaren und Kurzwaren, aber auch das Immaterielle – Austausch, Begegnung, Bewegung, Beteiligung, Lernen und Einander-Zuhören.

Mittweida, du hast so vieles schon, genau da bei dir, vor Ort!

Wenn es noch nicht da sein sollte, dann schaffen wir es eben! Ich denke jetzt an die Vereine Müllerhof und Deckerberg, die mir beide dahingehend sehr ans Herz gewachsen sind. Ich spüre einen großen kreativen Geist in diesen Vereinen. Möglichkeiten des Erschaffens – von Mensch zu Menschen für Mensch – also so bin ich gerne dabei! Mittendrin dabei in Mittweida.

Eine 15-Minuten Stadt nennt es Paris – mon dieu, par excellence, großspurig. Und auch irgendwie genial. Ja, Paris macht sich wissentlich zur Kleinstadt. Und lässt es laut vertönen. Die Kleinstadt ist groß im kommen, ist voll im Trend der Großstadt. Nicht im Schatten, sondern als Vorbild. Und nicht nur Paris auch andere Städte machen sich auf den Weg zu den kurzen Wegen.

So eine Stadt wie Mittweida ist ja längst schon da – macht es Paris vor. Die Ironie! Ich finde es einfach wunderbar!

Lebensqualität pur und Mittweida lebt es schon. Andere urbane Konzepte berufen sich ja auch nur auf das Verkleinern von Strukturen und Vergrößern der Mitmenschlichkeit und Lebensqualität: citta slow, edible cities, tactical urbanism. Dies alles sind nur Ideen um eine Großstadt in eine Kleinstadt zu verwandeln. Mittweida, mach was draus!

Beim Kaffeetrinken habe ich auch immer wieder nette Begegnungen, hatte ich ja letztes Mal schon erzählt. Nun. Beim Zufußgehen geht das auch. Menschen lächeln sich an, nicken sich zu. Manchmal halten wir ein - wir bleiben stehen; es entsteht das eine oder andere Gespräch. Das ist doch echtes, wirkliches Leben! Das Eigentliche. Darum geht es doch.

Geht, oder! Zufuß-Gehen macht es möglich.

Allerdings, als Fußgängerin durchquere ich zwingenderweise in Mittweida immer wieder Parkplätze, beim Lidl, auf dem Campus, an der Grundschule, Rochlitzer/Technikum, und, und, und. Endlos. Leider.

Das Wegenetz ist oft dem Auto untergeordnet. Das geht ja gar nicht! Als Mobilitätssoziologin riete ich Mittweida einen Wegeplan aufzustellen, gerne auch inklusive Rad, auf jeden Fall kombiniert mit einer Parkraumbetrachtung. Qualitätssicherung von Oberflächenbelag bis Streckenführung. Schluss mit Einferchung durch Geländer und anderem unzulänglichen Straßenmobilar. So wird es noch besser.

Noch eine Chance. Es wird gerade viel von der Öffnung der Rochlitzer Straße geredet. Für mich ist es aber eine Schließung. Eine Erlaubnis bringt ja meistens das Verbot für was anderes mit sich. Es ist eben die Frage: was wollen wir denn eigentlich? Für unsere Stadt, groß oder klein. Alt und Jung. Welche Werte wollen wir fördern, und von was wollen wir mehr sehen? Ich hätte da schon ein paar Ideen, eine alte Einkaufsstraße neu zu denken. Ein Herr Professor sagte mir neulich, es wäre eh schon alles versucht worden. Aber das glaube ich eben nicht. Da bin ich Teil einer neuen Generation, die neue Anforderungen stellt und neue, andere Möglichkeiten sieht.

Konjunktiv. Blicke ich in Mittweida, würde ich mir kurz über lang ein richtig gutes Fahrrad zulegen, das die Steigungen mitmacht. Und längerfristig würde ich „schummeln“ mit einem e-bike.

Und ein Klavier, aber das nur am Rande, denn im Müllerhof steht ja eins.

Und ich würde mich für eine auto-befreite Rochlitzer Straße stark machen wollen.

So wäre ich adäquat mobil, glücklich vernetzt und optimal seelisch getaktet.





Neue Angebote unserer Kümmerin und Verteilung der Notfalldosen

Ein freundliches Guten Tag und Hallo an alle!



WER bin ich?

Ich bin Eva Sieg (Dipl. Sozialpädagogin), die Soziale Kümmerin der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG

WO finden Sie mich?

Lauenhainer Str.33 in 09648 Mittweida / Erdgeschoss

WIE bin ich zu erreichen?

Telefon: 03727 / 65 96 255 (Auf den Anrufbeantworter sprechen möglich, ich rufe dann zurück.)

E-Mail: kuemmerin@wgmittweida.de

WANN erreichen Sie mich persönlich?

Montag- und Donnerstag 8:30 Uhr bis 13:30 Uhr und Dienstag 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr bin ich vor Ort.

Am besten bitte immer vorher anrufen!

WAS mache ich?

Ich durfte bereits einigen Mietern und Mieterinnen bei Anträgen/Formularen, offiziellen Schreiben oder privaten Problemen helfen.

WOBEI kann ich Sie konkret unterstützen?

Ich bin für alle Ihrer Belange da. Meine Dienste sind kostenlos für alle Mitglieder/Mieter der WG Mittweida eG.

Wichtig: Ich unterstütze und berate Sie sehr gerne und kann auch viele Angelegenheiten mit Ihnen durchgehen. Ich bin bereit und für alles offen, egal worum es geht! Ich höre genau zu und kann mir dann gegebenenfalls gut weitere Informationen einholen oder Sie an entsprechende Stellen verweisen. Kommen Sie auf mich zu! Unter Umständen kann ich Sie auch zu Hause

aufsuchen. Geben Sie Bescheid! Es gibt immer eine Verbesserung der persönlichen Lage!

WAS findet genau und kostenlos statt?

Jeden Dienstag eine offene Zeitungsrunde:

16:00 Uhr bis 17:00 Uhr (bei schönem Wetter draußen)

Aus der tagesaktuellen Presse wird vorgelesen und dann können wir alle darüber staunen, lachen oder mitdenken. Auf jeden Fall findet ein aktiver Austausch unserer Gedanken statt! Alle, die Zeit und Lust dazu haben sind eingeladen!

Jeden Donnerstag von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Gedächtnistraining mit Brain-Gym-Einheiten:

Über einfache, kleinere Bewegungen (vor allem) der Arme werden beide Gehirnhälften aktiviert, neben lockerem Gedächtnistraining (im Sitzen!) Das bringt Freude und auch hier gilt: Alle, die Zeit und Lust dazu haben sind eingeladen!

Übrigens, wenn Sie kostenlos eine Notfalldose haben oder Informationen darüber erhalten möchten, dann wenden Sie sich bitte an mich. In dieser Dose (auch SOS-Info-Dose genannt) werden medizinisch-wichtige Informationen über Sie aufbewahrt, die im Notfall Ihr Leben retten können!

Demnach: Inliegenden Zettel ausfüllen und dann hat der Notarzt alles Wichtige im Blick.

Wer es anschaulich und konkret wünscht, es findet dazu eine Veranstaltung statt:

Wann? 17.01.2024 um 14:00 Uhr

Wo? Klubraum der Rosa-Luxemburg-Str. 39

Herzliche Grüße sendet allen Eva Sieg - bis bald!

Aktionen rund um „MITtenDRIN 60.0

(geschrieben von Lisa Smolinski)

Wir stellen Ihnen heute unseren Blumenstrauß an Möglichkeiten für Begegnung, Information und Rat vor.

TILLI steht für Teilhabe im Leben, Lernen und individuelle Beratung. Hier sind konkret Menschen angesprochen, die Angebote zu nutzen, die sich an alle richten, die 60 Jahre und älter sind.

BELA steht für Beteiligungsprozesse für lebenswertes Altern und soll alle Engagierten, Macher und Macherinnen, die sich mit uns für lebenswertes Altern einsetzen wollen.

Ab November dürfen wir den Raum auf der Rochlitzer Straße 44 (ehemals Welt der Bücher) mit ausgestalten. Jeden 3. Donnerstag im Monat findet hier von 14:30 bis 16:00 Uhr ein Digitalisierungsangebot (Smartphone, Tablet und Co.) statt.

An den anderen Donnerstagen wird eine allgemeine Sprechstunde angeboten werden, bei der ganz indivi-



duelle Fragen zum Thema Digitalisierung und Technik gestellt werden können. Dann von 14:00 bis 15:45 Uhr. Dienstags von 12:30 bis 15:45 Uhr wird außerdem eine generelle „Sprechstunde“ angeboten, für Menschen, die 60 und älter sind, oder Angehörige und Freunde von diesen.

Auch den Clubraum auf der Rosa-Luxemburg-Straße 39 dürfen wir mittwochs nutzen. Von 13:00 bis 15:00 Uhr bieten wir hier ebenfalls eine „digitale Sprechstunde“, wie beschrieben, an.

Eine Ausnahme stellen die Tage dar, wo wir uns von 14:00 bis 16:00 Uhr im Clubraum für gemeinsame Aktivitäten treffen (siehe Veranstaltungsplan in den Schaukästen der Wohnungsgenossenschaft). An einem Plan für 2024 arbeiten wir bereits.

In einem Jahresrückblick am 20.12.2023 um 14:00 Uhr im Clubraum der Rosa-Luxemburg-Str.39 wollen wir dazu gern mit Ihnen ins Gespräch kommen. Uns interessiert insbesondere, was Sie sich für Veranstaltungen, Themen und Inhalte wünschen? Wie soll für Sie Begegnung stattfinden? Was können wir verbessern, damit Sie sich willkommen fühlen?

Für einen Meilenstein im kommenden Jahr laufen bereits die Vorbereitungen, wir planen eine erste AKTIV-Messe:

1.AKTIV-Messe unter dem Motto „Zu jung, um alt zu sein“ am **14.03.2024** von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Bürkelhalle in Mittweida.

Wir laden Sie ein, sich über Sport- und Freizeitangebote, Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Ehrenamt und Engagement, sowie auch Beratungsmöglichkeiten zu informieren. (Anzeige nächste Seite)

Die Ausstellerliste steht bereits. Von der Gebietsverkehrswacht Mittweida, mit dem Thema „mobil bleiben, aber sicher“ über das Medienchamäleon (Internet, Smartphone und Co.), zu Omas for future (Beteiligungsmöglichkeiten im Sinne der Nachhaltigkeit) sowie Müllerhof, proagil, VHS, AOK und einige mehr.

Als Dankeschön für Ihr Interesse bieten wir Ihnen einen Kaffee und ein Stück Kuchen gratis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Kofinanziert von der Europäischen Union

BELA =
BILDUNGSPROZESSE FÜR LEBENSWERTES ALTERN

**VERNETZUNG
KOOPERATION
ENGAGEMENT**

KONTAKT
Kooperationsprojekt des Netz-Werk e.V. Mittweida mit dem Verein zur Förderung der beruflichen Bildung Mittweida e.V.

MITTENDRIN 60.0

TILO GEYER
03727 - 99 78 22
0159 - 021 21 202
tilo.geyer@netzwerk-mittweida.de
www.netzwerk-mittweida.de

LISA SMOLINSKI
03727 - 94 40 26
0151 - 18622545
lisa.smolinski@vfb-mittweida.de
www.vfb-mittweida.de

**STÄRKUNG
VON FRAUEN
MENSCHEN**

**WAS IST
EIGENTLICH
„BELA“?**

**STÄRKUNG
VON FRAUEN
MENSCHEN**

**WAS IST
EIGENTLICH
„TILLI“?**

TILLI = MITTENDRIN 60.0
TEILHABE IM LEBEN, LERNEN, INDIVIDUELLE BERATUNG

**BERATUNG
DIGITALISIERUNGSKURSE
AUFSUCHENDER DIENST**

KONTAKT:
Kooperationsprojekt des Netz-Werk e.V. Mittweida mit dem Verein zur Förderung der beruflichen Bildung Mittweida e.V.

TILO GEYER:
03727 - 99 78 22
0159 - 021 21 202
tilo.geyer@netzwerk-mittweida.de
www.netzwerk-mittweida.de

LISA SMOLINSKI:
03727 - 94 40 26
0151 - 18622545
lisa.smolinski@vfb-mittweida.de
www.vfb-mittweida.de



MITtenDRIN 60.0



GEMEINSAM
Strategie gegen
Einsamkeit

Messe für Lebens- erfahrene

**KLEINE MESSE FÜR INTERESSIERTE ZU DEN
THEMEN BILDUNG, ARBEIT, ENGAGEMENT,
SPORT UND FREIZEIT**

**FREIER
EINTRITT**

**14. MÄRZ 2024
14 BIS 18 UHR**

**BÜRKEL-HALLE
MITTWEIDA**

**FÜR JEDEN INTERESSIERTEN GIBT ES EINEN
KAFFEE UND EIN STÜCK KUCHEN GRATIS**



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Betriebskosten 2022

(geschrieben von Annett Hübner)

Ende Juli erhielten alle Bewohner ihre Betriebskostenabrechnung des Jahres 2022. Die Mehrheit unserer Mieter konnte sich über ein Guthaben erfreuen. Das war nicht vorhersehbar und basierte unter anderem auf den geleisteten Sondervorauszahlungen. Nicht selten federte diese, den rein rechnerisch ermittelten, Nachforderungsbetrag ab. Das individuelle Sparverhalten und der bewusste Umgang mit Heizenergie brachten einen Minderverbrauch im gesamten Bestand von ca. 15%.

Des Weiteren muss immer wieder deutlich gemacht werden, dass die Dezember-Soforthilfe des Bundes (die einen Monatsabschlag umfasste), das deutlich wärmere Wetter und die Mehrwertsteuersenkung den Kostenanstieg abgemildert haben und gemeinsam mit der Sonderzahlung und dem Sparverhalten nur zu einem minimalen Anstieg der Heizkosten führten.

Vorschau für 2023 und 2024

Für das folgende Abrechnungsjahr, also das aktuelle Kalenderjahr 2023, ist das nicht zu erwarten. Die uns bekanntgegebenen Abschläge 2023 und 2024 der Wärmeversorger bestätigen dies. Aus diesem Grund haben wir (bei allen Neuberechnungen der Vorauszahlung) auf den individuellen Verbrauch des Mieters von 2022 - 40 % hinzugerechnet und damit die neuen Abschläge ermittelt. Ein Vergleich mit den Vorauszahlungen und/oder Kosten der Nachbar- oder baugleichen Wohnung ist generell nicht möglich, da ursächlich der jeweilige Verbrauch ist.

Auch an uns gehen die Preissteigerungen nicht vorbei. In den letzten Wochen informierten uns unsere Dienstleister, dass Preisanpassungen zum Jahresbeginn 2024 erfolgen werden. Diese Erhöhungen basieren auf den allgemeinen Rahmenbedingungen, der Inflationsrate, der Energiepreiskrise sowie dem schwer umkämpften Arbeitsmarkt, der eine adäquate Entlohnung der vorhandenen Mitarbeiter erfordert. Eine Erhöhung der Vorauszahlung mit der nächsten Betriebskostenabrechnung ist somit unumgänglich. Ebenso stehen unter anderem aufgrund der erneuten Anhebung des Mindestlohns weitere Preissteigerungen an.

Antenne

Wir erinnern hiermit noch einmal alle Mieter, die bisher keinen eigenen Kabelanschluss abgeschlossen haben, dass diese Dienstleistung per Gesetz ab dem 01.07.2024 endet. Für die derzeit noch 38 Mietverträge ist daher Handlungsbedarf erforderlich, ansonsten bleiben Fernseher/ Radio und/oder Telefon ab 01.07.2024 „schwarz bzw. stumm“.

Unterjährige Verbrauchsinformation (uVi)

Inzwischen begleitet die Mieter die uVi seit fast 2 Jahren. Im Großen und Ganzen klappt die Übermittlung per Mail oder per Post gut. In manchen Monaten jedoch erschrecken die Mieter über ungewöhnliche Werte. Mal sind die Einheiten (VE oder m³) weggefallen, mal wird Verbrauch von Heizwärme im Sommer angezeigt oder wie im letzten Monat unglaubliche Mengen an Warmwassermengen. In diesen Fällen liegt fast immer ein Systemfehler vor, der keinen Einfluss auf ihre tatsächliche Heizkostenabrechnung hat.

Dennoch finde ich es gut, wenn Sie als Mieter mich zu diesen nicht nachvollziehbaren Werten oder Veränderungen unverzüglich ansprechen. Dann kann ich der Sache auf den Grund gehen und das Problem klären oder erklären.

In eigener Sache

Da ich kurz nach der Abrechnung der Betriebskosten für längere Zeit nicht anwesend sein konnte, mussten viele Gesprächstermine und die Bearbeitung der „Wunschmieten“ an Mitarbeiter übergeben oder auf Oktober verschoben werden. Ich danke allen Mietern für Ihr Verständnis in dieser Zeit. Sollten noch immer Fragen offen sein, melden Sie sich gern telefonisch oder per E-Mail bei mir.

Bewusster Umgang mit Warmwasser schont Geldbeutel und Umwelt!

Wer über hohe Kosten in seiner Betriebskostenabrechnung 2022 staunte, kann sich mit folgenden Zeilen auseinandersetzen.

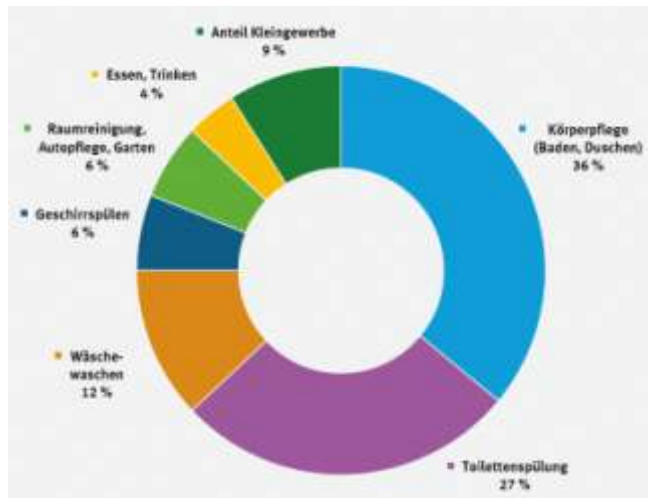
Die große Bandbreite (zwischen 4 Litern und 200 Litern pro Tag und Person) des WARM-Wasserverbrauches unserer Mitglieder/Mieter hat uns verwundert, zeigt aber auch, dass es mit weniger Verbrauch gehen kann. Im Allgemeinen spricht man von 14m³ WARM-Wasser pro Jahr und Person, also 40 Liter täglich. Das sind immerhin ca. 50 € pro Person im Monat, denn zu diesem Grundpreis fallen Kosten für Wasser im Allgemeinen, für das Abwasser und die Erwärmungskosten an.

Sie können die Angaben auch selbst berechnen. Bei 200 Litern Warmwasser sind wir bei ca. 200 € pro Person im Monat. Übrigens: Auf der ersten Seite Ihrer Thermomess-Einzelabrechnung sind Ihre Kosten individuell aufgelistet. Neben Grundpreisen sehen Sie auch Ihre einzelnen Verbrauchswerte.



Trinkwasserverwendung im Haushalt 2021

Durchschnittswerte bezogen auf die Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe - Anteile



Quelle: BDEW 2022

Beim Kalt- und Warmwasserverbrauch in Privathaushalten sind wir in Deutschland 2023 bei 129 Litern täglich pro Person.

Die Gewohnheiten ein wenig zu ändern, wirkt Wunder:

1. Duschen statt Baden (Kosteneinsparung ca. 53%)
2. (kürzer) Duschen bei 38°C
3. Hände mit kaltem Wasser waschen
4. kalt den Boden wischen, erspart Streifenbildung und Bakterien mögen keine Kälte
5. während des Zähneputzens oder des Einseifens Wasser abdrehen
6. beim Kochen nur so viel Wasser wie nötig verwenden
7. für warmes Wasser erst ganz heiß aufdrehen, dann ist das Wasser schneller warm und man muss nicht so lange warten, bis es wunschwarm ist

Schnell Geld gespart hat man auch beim Heizen:

1. 1°C weniger Raumtemperatur spart ca. 6% Heizkosten
2. Stoßlüften, statt Fenster auf Dauer gekippt, spart ca. 9% Heizkosten und Schimmelbildung wird vermieden

Sparmaßnahmen auch bei Haushalt und Wohnen möglich:

1. Waschmaschine auslasten
2. bei möglichst geringer Temperatur waschen
3. beim Schleudergang auf eine möglichst geringe Umdrehungszahl einstellen
4. Waschmittel sparsam dosieren
5. konzentrierte Wascpulver verwenden und auf Weichspüler verzichten
6. Rechner und Router/WLAN und Fernseher bei Nicht-Gebrauch ausschalten, nicht nur Standby

Weitere interessante Tipps und Infos unter:

www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag

Auswertung Balkonwettbewerb 2023

Der im Frühjahr durchgeführte Blumenverkauf zeigte erste Früchte. Vor allem an unseren Wohnungen im Neubaugebiet Lauenhainer Straße bemerkten wir deutlich mehr Blumenkästen.

Es freut uns sehr zu sehen, dass unsere Bewohner diese Form der Gestaltung zur Verschönerung der eigenen Wohnung, insbesondere des eigenen Balkons umsetzen. Und dabei ist die Wahl der Blumen, Kräuter oder kleinwüchsiger Gemüsepflanzen jedem Mieter selbst überlassen.

Nicht selten greift die Pflanzlust Einzelner auch auf Nachbarn über, in dessen Folge wir üppig blühende und farbenfrohe Balkonblumen im ganzen Haus- eingang oder gar am Wohnblock insgesamt bestaunen dürfen.

Die unabhängige Jury hat folgende Gewinner des diesjährigen Balkon- und Loggiawettbewerbs festgestellt. Freuen konnten sich:

- das Ehepaar Zimmer, Goethestr. 19
- das Ehepaar Tittmann, Lauenhainer Str. 46
- Frau Schäfer, Herderstr. 1 a

Der Vorstand sagt: „Herzlichen Glückwunsch“. Die Prämierung erfolgte am 19.10.2023 in der Geschäftsstelle der WG Mittweida eG. Frau Schäfer, die an diesem Tag leider nicht in die Geschäftsstelle kommen konnte, überraschte der Vorstand am Dienstag, den 24.10.2023.





In eigener Sache

Treppenhausreinigung Weihnachtsferien

Der Vorstand der WG Mittweida hat beschlossen, in der Woche vom 25.12. bis 29.12.2023 keine Hausreinigung durchführen zu lassen. Damit ist der Wunsch verbunden, unseren Reinigungskräften, wie allen anderen Beschäftigten, zusammenhängende, freie Tage im Kreise ihrer Familien zu ermöglichen. Selbstverständlich wird diese Woche im Rahmen der BKA 2023 nicht zum Ansatz gebracht.

100. Geburtstag von Frau Andrä

Anfang September überraschten zwei Mitarbeiter der WG Mittweida eG unsere Jubilarin. Zum 100. Wiegenfest erfreute sich Frau Andrä guter Gesundheit und verbrachte ihren Geburtstag in großer Runde mit Gratulanten. Glückwünsche ließen die Jubilarin mehrfach hochleben.



Siegerpreis vom ersten Weihnachtsmarkt wurde eingelöst.

Herr Rudolf Krell hat seinen Gewinn der Tombola unseres ersten Weihnachtsmarktes 2022 zwischenzeitlich bei einer Ausfahrt mit Frau Karin Zahn eingelöst. Ausgewählt haben er und seine Frau eine Veranstaltung an der Seebühne Kriebstein, wo sie bei wunderschönem Wetter die Premiere der Operette „Bettelstudent“ genießen konnten.

Ein **Zuhause** für alle – auch für Ihre Gäste.


Wohnungsgenossenschaft
Mittweida eG

www.wg-mittweida.de

Neue Übernachtungsgebühren

sowie Reinigungspauschale für unsere Gästewohnungen ab 01.01.2024

Aus aktuellem Anlass wird eine Anpassung der Nutzungsgebühr unserer Gästewohnungen ab Jahresbeginn 2024 vorgenommen. Zukünftig staffeln wir die Gebühren nach der Dauer der Inanspruchnahme: Für die 1. bis einschließlich 4. Übernachtung steigt die Gebühr nur leicht um 2 € pro Person und Nacht, die Aufwendungen für längere Aufenthalte (ab der 5. Übernachtung) bleiben weiterhin konstant. Darüber hinaus wird ein einheitliches Reinigungsentgelt von 25,00 € (unabhängig von der Dauer der Inanspruchnahme) erhoben. Sollten Sie Besuch von Ihren Lieben erwarten, reservieren Sie rechtzeitig. Dies gilt vor allem für Brückentage, Ferien- und die Weihnachtszeit.

Wissenswertes

Drei Tipps zur Sicherheit & Gesundheit

Strategien gegen Telefonbetrüger:

Skeptisch sein: die meisten Unternehmen melden sich nicht per Telefon, wenn man nicht einen Rückruf erbeten hat. Am besten gleich wieder auflegen, bzw. die E-Mail löschen!

Nach dem Auflegen: Kontrollanruf, bei der Bank oder beim Enkelkind oder bei wem angeblich auch immer Ihr Einsatz gefordert wurde und fragen, ob wirklich was los ist.

Nicht schocken lassen! Teilweise wird sogar künstliche Intelligenz (KI) eingesetzt, um täuschend echte Hilferufe zu kopieren. Auch hier den Kontrollanruf beispielsweise zum Enkel durchführen.

Keine Nummerntasten drücken oder Links anklicken!
Keine Anhänge öffnen oder Apps/Programme installieren! Gefahr von Zugriff auf persönliche Daten!

Bitte weitersagen, wenn Sie von einer Masche hörten oder selbst betroffen waren!



Lachen ist gesund!

Es gibt ein kostenloses Lachtelefon. Täglich zwischen 9:00 und 21:00 Uhr können Sie drei Minuten lang mit einer der rund 80 ehrenamtlichen Personen gemeinsam lachen. Als ansteckende Körperübung!
 Telefon: 05031 519 4380 oder mehr Infos unter:
www.lachtelefon.de

Mit fremder Leute Augen

Hilfe übers Netz: Sind Sie manchmal aufgeschmissen, wenn etwas zu klein gedruckt ist oder beispielsweise Ihnen etwas Kleinteiliges heruntergefallen ist?
 Eine App (iOS und Android) kann Ihnen schnell und kostenlos helfen, wenn Ihre Smartphone Kamera eingeschaltet ist. Sehende dirigieren die Suchenden oder lesen ihnen vor:
www.bemyeyes.com/language/german



UNSERE JUBILARE von Juni bis November

Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag:

Römel, Matthias	Kroll, Werner
Bischoff, Gudrun	Richter, Barbara
Romoth, Monika	Selzer, Silvia
Grabowski, Gudrun	Schimankiewitz, Bodo
Bischoff, Dieter	Vogler, Frank
Silbermann, Evelyn	Beier, Erika

zum 75. Geburtstag:

Zettlitz, Udo	Roßberg, Fredo
Lange, Günther	Kempe, Heidrun
Lippmann, Ursula	Singer, Brigitte
Conrad, Rainer	Jakob, Helmut
Damm, Reiner	Grüneberg, Helga
Schönherr, Gisela	Heinicke, Christine
Mittelbach, Doris	Ahnert, Maria
Hornstein, Karin	

zum 80. Geburtstag:

Zimmer, Ursula	Rümmler, Hannelore
Bunge, Hans-Jürgen	Krause, Brigitte
Kreller, Klaus	Schlicke, Anita
Geyer, Monika	Röhrle, Günther
Blümel, Karin	Rothe, Renate
Ahnert, Dieter	

zum 85. Geburtstag:

Schwillo, Werner	Beier, Helga
Hermer, Günther	Schröder, Johannes
Kolibius, Isa	Kanton, Klaus
Riemer, Horst	Fischer, Eva
Petzold, Sieglinde	Menzel, Hildegard
Riedl, Thea	von Ginsheim, Rosemarie
Seifert, Harry	Scholz, Anita
Andrä, Jörg	Jarczewski, Irene
Pohlack, Hildegard	

zum 90. Geburtstag:

Kmuck, Käthe	Rauer, Johannes
Deutschmann, Annemarie	Lehmann, Werner
Tittel, Rudolf	

zum 95. Geburtstag:

Elzner, Anneliese	Strobel, Edgar
-------------------	----------------

zum 100. Geburtstag:

Andrä, Marianne	
-----------------	--



WOHNUNGSANGEBOTE

Ansprechpartner: Frau Simone Lehmann (Stand: Anfang November 2023)

Telefon: 0 37 27 / 99 77 66, E-Mail: vermietung@wgmittweida.de

Wohnungsangebot	m ² Wfl.	Räume	Etage	Balkon/ Loggia	Nettokalt- miete
Lauenhainer Str. 17	42,00	2	3.OG mi	ja	247,80 €
Lauenhainer Str. 27	43,80	2	1.OG mi	ja	271,56 €
J.-Gottfried-Seume-Str. 13	47,40	2	3.OG li	ja	298,62 €
Paul-Fleming-Str. 6	46,50	2	3.OG li	ja	244,13 €
Gartenstr. 25	59,60	2	2.OG mi	nein	375,48 €
R.-Luxemburg-Str. 1	57,00	3	3.OG li	nein	307,80 €
Lutherstr. 58	57,40	3	2.OG li	ja	304,22 €
Am Sportplatz 3 (verglaster Balkon)	58,10	3	3.OG re	ja	377,65 €
Georg-Büchner-Str. 8	58,60	3	1.OG re	ja	328,16 €
J.-Gottfried-Seume-Str. 13	58,90	3	3.OG re	ja	376,96 €
Maxim-Gorki-Str. 3	57,90	3	2.OG re	ja	341,61 €
R.-Luxemburg-Str. 11	57,00	3	3.OG re	nein	285,00 €
Melanchthonstraße 7	62,50	3	EG li	nein	337,50 €
R.-Luxemburg-Str. 23	60,00	3	3.OG re	ja	342,00 €
Gartenstr. 23	77,90	3	2.OG li	nein	482,98 €
Lauenhainer Str. 26 (vergrößertes Bad)	79,00	4	2.OG li	ja	418,70 €
Lauenhainer Str. 26	79,00	4	4.OG li	ja	395,00 €
Paul-Fleming-Str. 6	80,60	4	4.OG re	ja	394,94 €
Lauenhainer Str. 29 (mit Fahrstuhl)	80,30	4	3.OG re	ja	481,80 €

Vorauszahlungen Heizung/Warmwasser und Nebenkosten ca. 3,00 € m² Wohnfläche
(bis ca. 3,55 € inkl. Fahrstuhl-Nebenkosten)

Dies ist eine Auswahl an zur Zeit verfügbaren Wohnungen. Weitere Angebote erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle.
Theodor-Heuss-Straße 23, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 9977-66

Änderungen und Irrtümer vorbehalten



Öffnungszeiten und Bereitschaftsdienst:

Sie erreichen uns zu folgenden Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 09:00 – 11:30 Uhr
sowie Montag, Donnerstag 13:00 – 15:00 Uhr
und Dienstag 13:00 – 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Geschäftsstelle in der Zeit vom **23.12.2023** bis einschließlich **01.01.2024** aufgrund unserer Betriebsruhe geschlossen ist.



Bei einer Havarie, wenn Gefahr in Verzug ist, verständigen Sie bitte den Bereitschaftsdienst unter Mobil: 0170 2706267 ... ein tropfender Wasserhahn darf gern bis Montag warten...

Der tropfende Wasserhahn oder ein verstopftes Waschbecken außerhalb der Arbeitszeit, am Wochenende oder am Feiertag ist zwar ärgerlich, aber keine Havarie.

Eine Havarie ist ein plötzlich eintretendes Ereignis, das unmittelbar Leben und Gesundheit von Menschen bedroht, die Grundversorgung gefährdet oder die Wohnungseinrichtung bzw. das Gebäude schädigen kann. Beispiele für eine Havarie sind Gasgeruch in der Wohnung oder im Haus, Ausfall der gesamten Elektroanlage, Ausfall der Heizungsanlage im Winter, Verstopfung des Fallstranges/der Grundleitung, Rohrbrüche und Undichtigkeiten an Wasserleitungen,

herabstürzende Bauteile von Dächern und Fassaden oder umgestürzte Bäume, die eine Gefahr darstellen. Keine Havarie ist dagegen ein defekter Lichtschalter, eine kaputte Steckdose, ein verstopftes Waschbecken, schwer abfließendes Wasser in der Badewanne, ein beschädigtes Fenster oder eine tropfende Mischbatterie in der Küche bzw. im Bad. Derartige Reparaturen können Sie uns innerhalb der Geschäftszeiten mitteilen.

Der Notrufservice darf nicht zweckentfremdet genutzt werden. Bedenken Sie, dass Einsätze vom Handwerker außerhalb der Dienstzeiten mehr kosten. Bevor Sie also zum Hörer greifen, überlegen Sie bitte, ob der Schaden nicht auch am nächsten Werktag gemeldet werden kann.

Bitte handeln Sie verantwortungsbewusst!

In Ausnahmefällen werden wir missbräuchliche Vorgänge an die Mieter weiterberechnen.



Mitglieder werben Mitglieder

Nette Nachbarn selbst gesucht ...

Sie sind zufrieden mit Ihrem Vermieter, Ihrer Wohnung und dem Wohnumfeld?

Weitersagen wird belohnt!

Werben Sie ein neues Mitglied und sichern Sie sich Ihre Prämie.



Die Voraussetzungen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle. Machen Sie mit und kontaktieren Sie Frau Lehmann per Mail: vermietung@wgmittweida.de oder per Telefon: 03727/9977-66.



Mit dem Weihnachtsfest neigt sich das Jahr dem Ende entgegen und gibt uns Zeit, innezuhalten, um Vergangenes zu überdenken, uns zu erinnern und unsere Erwartungen, Träume und Wünsche zu überdenken.

Diese wenigen Tage bieten Raum für Gemütlichkeit und Ruhe, um die Kraftreserven zu erneuern und sich auf die wichtigen Dinge zu besinnen: Freundschaft, Humor, Offenheit, Geselligkeit, Herzlichkeit und Liebe.

Für die Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen viel Freude, wenig Stress und Hast und all das, was zum Feiern passt. Besinnlichkeit und frohe Stunden im Kreise der Liebsten wünschen wir allen unseren Genossenschaftlern und Mietern.

Auch im neuen Jahr soll der Erfolg Sie begleiten und Glück, Gesundheit sowie Ihr Wohlergehen ein fester Bestandteil sein.



Mit dieser Ausgabe erhalten Sie den Kalender für 2024 mit Fotografien von Sylvia Dietze.

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG, Theodor-Heuss-Straße 23, 09648 Mittweida